

“**Mitdiskutieren statt nur zuhören:
die Erfahrung bereicherte unser
Leben mehr als die Auszeichnung.**”

Andrea Seiler Adriano Mannino

Die Bibel als Mythos
Untersuchungen zu Genesis 1 - 11



2006

„Die biblische Urgeschichte gewinnt, wenn man sie nicht nur wortwörtlich versteht. Mit dieser These hat unser Lateinlehrer am Gymnasium Interlaken unsere Neugierde geweckt. Doch was genau gewinnen diese Texte, die von den Schöpfungsgeschichten bis zum Turmbau zu Babel reichen, wenn man sie nach denselben Kriterien interpretiert wie die antiken Mythen? Ist diese Auslegung überhaupt angebracht? Und können wir jenen etwas entgegenhalten, die nur eine wortgenaue Deutung der Bibel zulassen wollen? Als nichtreligiöse Menschen analysierten wir den Text wissenschaft-

lich, sozusagen wie Biologen einen Bakterienstamm. Dabei fanden wir heraus, dass eine mythologische Betrachtungsweise durchaus angebracht ist und neue Perspektiven im Verständnis der biblischen Urgeschichte eröffnet. Aber auch unter dieser Betrachtungsweise können die Texte als Quelle für einen persönlichen Glauben dienen. Was als Maturarbeit begann und auf vierzig Seiten geplant war, endete mit über hundert Seiten und Auszeichnungen durch *Schweizer Jugend forscht* und die theologische Fakultät der Universität Bern.“

Andrea Seiler und Adriano Mannino interessieren sich für Naturwissenschaften ebenso wie für geisteswissenschaftliche Themen. Weil sie überzeugt sind, dass sie sich als Naturwissenschaftler besser auch mit geisteswissenschaftlichen Fragen beschäftigen können als umgekehrt, nehmen sie ein Studium aus dieser Fachrichtung auf. Andrea Seiler studiert Medizin an der Universität Bern, Adriano Mannino Physik an der ETH Zürich. Beide wollen sich auch künftig an gesellschaftlichen Diskussionen zu aktuellen Themen beteiligen können.